

AUSSEN WIRTSCHAFT BRANCHENREPORT RAILWAY ÄGYPTEN

SCHIENENVERKEHR IN ÄGYPTEN

BRANCHE UND MARKTSITUATION
CHANCEN FÜR ÖSTERREICHISCHE UNTERNEHMEN

AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER KAIRO
AUGUST 2024

go international
Bundesministerium
Arbeit und Wirtschaft **WKO**
AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA



Unser vollständiges Angebot zum Thema **Schieneverkehr** (Veranstaltungen, Publikationen, Schlagzeilen etc.) finden Sie unter www.wko.at/aussenwirtschaft/schieneverkehr.

Eine Information des
AußenwirtschaftsCenters Kairo

Wirtschaftsdelegierter

Mag. Georg Krenn

AußenwirtschaftsCenter Kairo

T +20 2 2736 1150

E kairo@wko.at

W wko.at/aussenwirtschaft/eg

HEAD OFFICE

Mag. (FH) Martin Woller

T +43 (0)5 90 900 4389

E aussenwirtschaft.afrikanahost@wko.at

 fb.com/aussenwirtschaft

 x.com/wko_aw

 linkedin.com/company/aussenwirtschaft-austria

 youtube.com/aussenwirtschaft

 flickr.com/aussenwirtschaftaustria

 instagram.com/aussenwirtschaft_austria.at

Dieser Branchenreport wurde im Rahmen der Internationalisierungsoffensive **go-international**, einer gemeinsamen Initiative des Bundesministeriums für Arbeit und Wirtschaft und der Wirtschaftskammer Österreich, erstellt.

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere die Rechte der Verbreitung, der Vervielfältigung, der Übersetzung, des Nachdrucks und die Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere elektronische Verfahren sowie der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten. Die Wiedergabe mit Quellenangabe ist vorbehaltlich anders lautender Bestimmungen gestattet.

Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA ausgeschlossen ist. Darüber hinaus ist jede gewerbliche Nutzung dieses Werkes der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten.

© AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA DER WKÖ
Offenlegung nach § 25 Mediengesetz i.d.g.F.

Herausgeber, Medieninhaber (Verleger) und Hersteller:
WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH / AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA
Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien
Redaktion: AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER KAIRO, T + 20 2 2736 1150
E kairo@wko.at, W wko.at/aussenwirtschaft/eg

Ein Service der AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA

Schienenverkehr in Ägypten: Ein Überblick

Mit einer Länge von fast 10.000 km und 705 Bahnhöfen ist das **ägyptische Eisenbahnsystem** eines der größten in der arabischen Welt und das zweitgrößte in Afrika. Über das Schienennetzwerk werden jährlich etwa 500 Mio. Fahrgäste und 6 Mio. Tonnen Güter befördert. Obwohl diese Zahlen eindrucksvoll klingen, macht das aber nur einen geringen Anteil des gesamten Personen- (8%) und Güterverkehrs (2%) aus. Zurückzuführen ist das vor allem auf den schlechten Zustand des Schienennetzwerks, insbesondere durch die jahrelang zu geringen Investitionen, sowie die mangelnde Sicherheit, die oftmals zu Unfällen führt.

Seit **Präsident Abdel Fattah el-Sisi** 2014 an die Macht gekommen ist, wird ein verstärkter Fokus auf den Schienenverkehrssektor gelegt und Investments in Milliardenhöhe für die Entwicklung von Projekten vorgesehen. Die Gründe dafür sind vor allem hohe wirtschaftliche Verluste aufgrund der regelmäßigen Straßenstaus, aber auch ein gestiegenes Umweltbewusstsein. Ein weiterer Einflussfaktor sind die hohen staatlichen Subventionen auf Kraftstoffe, welche die Verschuldungssituation Ägyptens laufend verschlechtern. Die Projekte im Schienenverkehr sollen daher zu einer geringeren KFZ-Nutzung führen. Im Güterverkehr wird der Großteil der Güter mittels überladener, oft mangelhafter LKWs abgewickelt. Daher liegt bei aktuellen Projekten auch ein Schwerpunkt auf dem Güterverkehr. Die Entwicklung des Schienenverkehrs ist demnach eines der Ziele der **Sustainable Development Strategy: Egypt 2030 Vision** der ägyptischen Regierung.

Die wichtigsten Stakeholder im ägyptischen Schienenverkehr sind die beiden unter dem **Verkehrsministerium (Ministry of Transport - MOT)** angesiedelten Behörden **Egyptian National Railways (ENR)** und **National Authority for Tunnels (NAT)**. Während das Verkehrsministerium die Aufsichtsfunktion für den Eisenbahnsektor innehat, ist die **ENR** für den Betrieb aller **dieselgetriebenen Züge**, die (neu gegründete) **NAT** für alle Züge mit **elektrischem Antrieb** verantwortlich. In ihrer Historie ist die ENR (bzw. deren Vorgängerinstitutionen) über rund 170 Jahre gewachsen, weshalb die Behörde heute schwerfällig und von Bürokratie geplagt ist. Studien zeigten, dass eine enorme Abhängigkeit der Behörden von Krediten bestand und besteht, und, dass die jährlichen Schulden der Behörde fast eineinhalb Mal so hoch sind wie die jährlichen Einnahmen. Daher wurde 1983 die NAT gegründet, mit dem Ziel eine neue und effiziente Behörde zu schaffen. Anfangs war die NAT lediglich für Metroprojekte zuständig, nun fallen aber sämtliche Neuprojekte im Eisenbahnbereich unter ihr Tätigkeitsgebiet.

Verkehrsminister ist seit 2019 **Ltd. Gen. Kamel Al Wazir**, ein einflussreicher General, der im besten Einverständnis mit Präsident Sisi steht und zu dessen engsten Vertrauten gehört. Bevor er die Rolle des Verkehrsministers übernahm, war Al Wazir als Chairman der Engineering Authority of the Armed Forces bereits federführend in die wichtigsten Bauprojekte der Armee eingebunden. Als Verkehrsminister hat er sich in der Regierung einen exzellenten Ruf als „Macher“ erarbeitet, der Projekte erfolgreich umsetzt. Bei der jüngsten Regierungsumbildung im Sommer 2024 wurde Kamel Al Wazir daher zusätzlich zu seiner Position als Verkehrsminister auch zum **Vizepremierminister** sowie zum **Minister für Industrie** ernannt. Ltd. Gen. Al Wazir ist für seine harte Verhandlungsführung bekannt, der sich aber wirklich in die Details der Projekte einarbeitet. Bei Meetings mit ihm zählt es sich also auf jeden Fall aus, wenn man gut vorbereitet ist.

Neben der Modernisierung bestehender Eisenbahnlinien sowie dem Ausbau des städtischen Personenverkehrs in Kairo und Alexandria (Metro und Straßenbahn), sind derzeit drei Projekte im Schienenverkehr hervorzuheben: **High Speed Rail (EET) - Monorail - Light Rail Transit System (LRT)**

Die wichtigsten aktuellen Projekte im Schienenverkehr in Ägypten

High Speed Rail System (Electric Express Train - EET)

Das prestigeträchtigste Projekt an dem Ägypten derzeit arbeitet, ist das **High Speed Rail System**, das in seiner Endausbaustufe das sechstgrößte Hochgeschwindigkeitsnetz der Welt bilden soll. Insgesamt soll das Netzwerk rund 2.000 Kilometer durch das ganze Land umfassen und dabei Personen- und auch Güterverkehr abdecken. Der Betrieb der ersten Phase soll 2026 starten.

Projekteigentümer ist das Verkehrsministerium durch die **NAT**. Das Projekt wird in einem **Konsortium** von **Siemens Mobility** (electromechanical works and delivery of rolling stock) mit zwei für civil works zuständigen lokalen Baufirmen **Orascom Construction** (größtes privates Bauunternehmen Ägyptens) und **Arab Contractors** (größtes staatliches Bauunternehmen Ägyptens) umgesetzt. Zusätzlich sind zahlreiche weitere Contractors mit dem Bau einzelner Stationen betraut, z.B. Hassan Allam für zwei Stationen sowie Elsewedy Electric für sieben Stationen. Als Höchstgeschwindigkeit der High Speed Rail sind bis zu 250 km/h vorgesehen.

Das Hochgeschwindigkeitsprojekt ist in drei Phasen unterteilt (**Green Line – Blue Line – Red Line**), wobei die erste Phase (Green Line) seit 2021 eine stehende Finanzierung hat und bereits in der Umsetzung ist. Die Green Line umfasst eine Strecke von 660 Kilometern, die von Ain Sokhna am Roten Meer über die neue Hauptstadt (New Administrative Capital), Kairo und Alexandria nach El Alamein und Marsa Matrouh am Mittelmeer führen soll. Für die zweite und dritte Phase des Projekts (Blue Line – Red Line) fehlt derzeit noch der Abschluss der Finanzierung. Vorgesehen ist die Unterzeichnung der entsprechenden Verträge im Rahmen der Ägypten-Reise des Deutschen Bundespräsidenten Dr. Frank-Walter Steinmeier, die im September 2024 stattfinden soll. Die Blue and Red Line sollen von Greater Cairo/Fayoum bis nach Abu Simbel an der sudanesischen Grenze im Süden Ägyptens (1.100 km) bzw. von Luxor/Qena nach Hurghada und Safaga am Roten Meer (225 km) führen.

Betreiber des Hochgeschwindigkeitsnetzes soll die **Deutsche Bahn** (DB International) in einem Konsortium mit dem ägyptischen Contractor **Elsewedy Electric** sein. Nach den uns vorliegenden Informationen wurde dieser Vertrag aber noch nicht unterzeichnet. Als Project Management Consultant für die Green Line wurde **SYSTRA** eingesetzt, für die Blue und Red Line ein Konsortium von **SYSTRA** und **Egis**.

Siemens Mobility wird für das Projekt 41 Velaro Passagierzüge mit einer Höchstgeschwindigkeit von 250 km/h (Express Train), 94 Desiro Passagierzüge mit einer Höchstgeschwindigkeit von 200 km/h (Regional Train) und 41 Vectron Lokomotiven mit einer Höchstgeschwindigkeit von 160 km/h (für den Güterverkehr) liefern. Der Bau der Streckentrasse sowie der Stationen für die Green Line sind bereits in vollem Gange und Siemens Mobility hat bereits einen ersten Desiro High-Capacity (HC) Zug nach Ägypten ausgeliefert.

Laut Informationen von SYSTRA liegt der Baufortschritt für die Green Line bei mehr als 50 %. Im Mai 2024 besuchte eine Delegation unter Leitung von Verkehrsminister Lt. Gen. Kamel Al Wazir und NAT Chairman Dr. Tarek Hamed Gewaily Siemens Mobility in Deutschland, um Testfahrten durchzuführen und sich ein Bild von den neu gefertigten Zügen zu machen.

Detaillierte Informationen zur Green Line finden sich auf der **Homepage der NAT** (siehe besonders der **Environmental and Social Impact Assessment Report**) sowie auf der **Homepage von Siemens Mobility**.

Monorail (East and West Nile Monorail)

Östlich und westlich von Kairo haben sich über die Jahre zahlreiche Sattelitenstädte (u.a. New Cairo und 6th of October City) entwickelt, die bisher überhaupt nicht mit dem Zentrum von Kairo verbunden sind. Im August 2019 wurde daher von der **NAT** der Zugschlag für den Bau von zwei getrennten Monorails (East Nile und West Nile Monorail) an ein von **Alstom** angeführtes Konsortium gemeinsam mit **Orascom** (East Nile) und **Arab Contractors** (West Nile) vergeben.

Die von Orascom umgesetzte **East Nile Monorail** soll sich über 56,5 km erstrecken und umfasst insgesamt 22 Stationen, die Ost-Kairo mit New Cairo und der New Administrative Capital verbinden werden. Die **West Nile Monorail** umfasst eine Streckenlänge von 42 km und 13 Stationen, die von Giza bis nach 6th of October City führen wird.

Mit einer Transportkapazität von je 45.000 Passagieren pro Stunde und Richtung sowie insgesamt je 650.000 Passagieren pro Tag sollen die Monorails eine wichtige Rolle im urbanen Personenverkehr spielen. Das System ist fahrerlos ausgelegt.

Die Wirtschaftskrise in Ägypten ab dem Jahr 2022 hat auch die Ausführung des Monorail Projekts stark getroffen. Zum jetzigen Zeitpunkt August 2024 sind beide Teile der Monorail stark verzögert, wobei der Baufortschritt beim eigentlich längeren Ost-Teil besser ist als beim West-Teil. Grundsätzlich wurde der gesamte Rolling Stock (= Monorail-Züge) bereits geliefert und befindet sich seit rund 1,5 Jahren im Hafen von Alexandria, wo die Züge monatelang im Freien gelagert und der Witterung ungeschützt ausgesetzt waren.

Die erste Phase der Monorail hätte bereits im Jahr 2022 in Betrieb gehen sollen. Aufgrund der erwähnten Verzögerungen konnte dieser Termin nicht eingehalten werden. Ein konkretes Datum steht noch nicht fest, aber seit dem Frühjahr 2024 sind wieder verstärkt Bauarbeiten an der Monorail sichtbar.



East of Nile Monorail (Quelle: National Authority for Tunnels)

Light Rail Transit System (LRT)

Die Planung des **Light Rail Transit Systems (LRT)** wurde 2017 begonnen und entspricht dem System einer S-Bahn / Vorortelinie. Zielsetzung ist u.a. die Verbindung von Ost-Kairo (Station Adly Mansour) mit der New Administrative Capital unter Anbindung der sich dazwischen an der Kairo-Ismailia-Wüstenstraße befindlichen Sattelitenstädte, wie zum Beispiel El-Obour, El-Shorouk, El-Mustaqbal und Badr, bis hin zur 10th of Ramadan City. Die Schienenführung erstreckt sich über eine Gesamtlänge von etwa 105 km und umfasst 19 Stationen, wobei sich die erste (eröffnete) Phase auf 70 km und 12 Stationen beläuft. Die zweite Phase wird laufend seit 2022 eröffnet. Derzeit beginnt der Bau der dritten Phase. Informationen zu Phase drei und vier finden sich auf der [Homepage der NAT](#).

Ausgeführt wird das LRT-Projekt von einem ägyptisch-chinesischen Konsortium. Bei den chinesischen Firmen handelt es sich um die **China Railway Group** und die **AVIC International Holding Corp.** Für die dritte Phase des Projekts sind auch hier Orascom Construction und Arab Contractors mit an Board.

Der LRT ähnelt der Metro, unterscheidet sich jedoch durch den großen Abstand zwischen den Stationen, der zwischen 3,5 und 6,5 km variiert, da er eben die neuen Sattelitenstädte miteinander verbinden soll. Die geplante Geschwindigkeit beträgt 120 km/h, die Kosten belaufen sich auf 22 Millionen Dollar pro Kilometer, und die stündliche Kapazität liegt zwischen 20.000 und 40.000 Fahrgästen.



Light Rail Transit Train (Quelle: Xinhua)

Modernisierung des bestehenden Schienennetzes sowie des Rolling Stocks

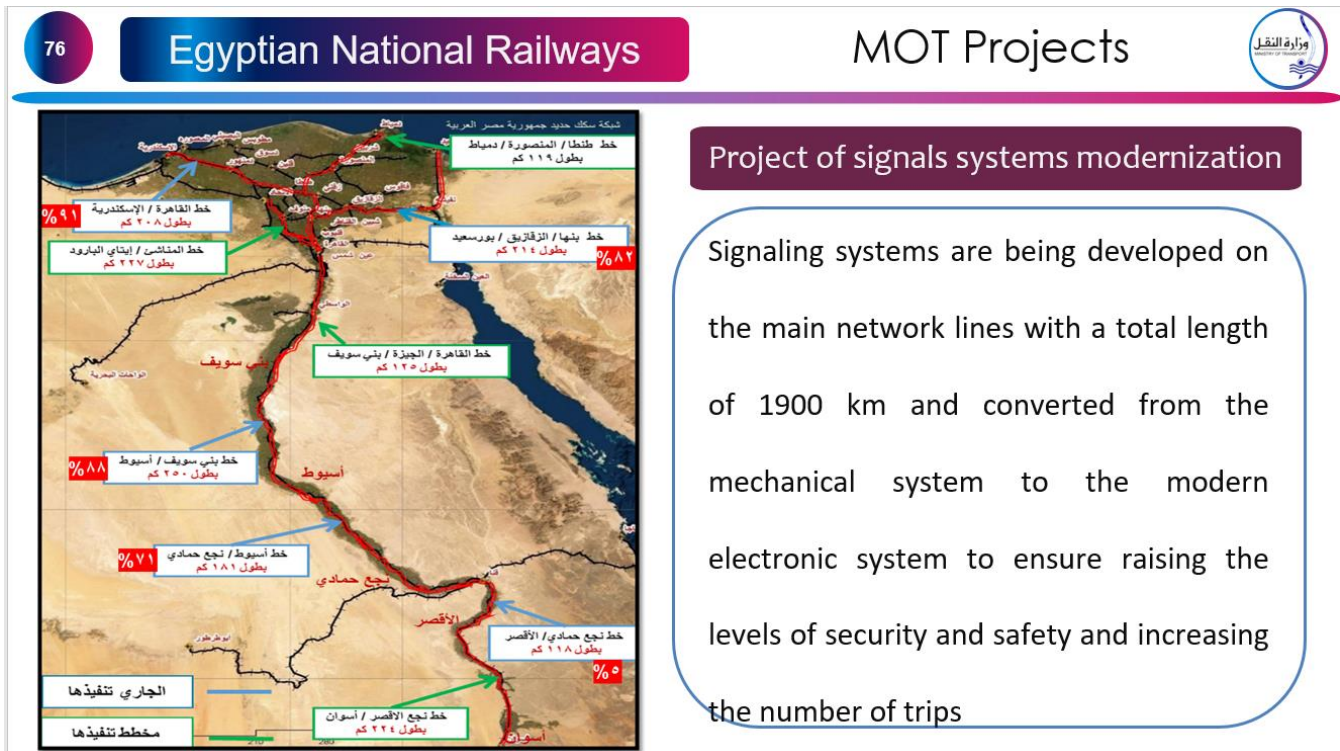
Neben dem Neubau von elektrifizierten Bahnlinien durch die NAT, ist auch die **Modernisierung und Ausweitung des bestehenden Streckennetzes** durch die ENR sowie die Erneuerung des **Rolling Stocks** ein Fokus des Verkehrsministeriums. Im Fernverkehr Ägyptens gibt es einen großen Bedarf an Modernisierungsmaßnahmen – vor allem im Bereich der Sicherheitsvorkehrungen. Die Maßnahmen sollen neben anderen Elementen hauptsächlich die Erneuerung von Gleisen, Weichenanlagen und Signalgebung umfassen.

Neubau- und Rehabilitierungsprojekte sind u.a. die **Eisenbahnstrecke** von Al-Mahashee nach 6th of October (49 km), Ausbau auf **doppelte Gleisführung** für die Strecke von Imbaba nach Al Ittihad (227 km), Bau einer **Bahnlinie für den Güterverkehr** von Belbeis über 10th of Ramadan City nach Al-Rubiki (61 km), **Rehabilitierung** der Linie von Marsa Matrouh nach Salloum (275 km) inkl. Neubau von 26 km, **Ausbau der Linie** von Aswan nach Abu Simbel bis in den Sudan oder die **Erhöhung der Kapazitäten** auf der Al Fardan Linie inkl. **Verlängerung** von Port Suez bis Rafah und Taba.

Falls Interesse an konkreten Projekten besteht, kann gerne eine **entsprechende Präsentation** von der ENR mit Basisinformationen zu den Projekten zugesendet werden.

Im Bereich der **Rolling Stock Erneuerung** sind bereits einige Verträge in Umsetzung, z.B. der Ankauf von 260 Lokomotiven sowie die Rehabilitierung von 172 Lokomotiven (u.a. von **GE**), der Ankauf von 1.300 neuen Waggons, u.a. **Waggons von Talgo** für die Strecke Kairo – Alexandria bzw. neue Waggons aus Ungarn bzw. Russland. Weiters wird die Flotte im Cargobereich um 140 Waggons erhöht, u.a. durch **eigene Produktion von SEMAF**.

Um die **Sicherheit** zu erhöhen, werden 1.900 km Bahnstrecke mit neuen Signalanlagen ausgestattet:



Modernisierung von Signalanlagen (Quelle: Präsentation von ENR, Dezember 2022)

Metro in Kairo

Die erste Linie der **Metro in Kairo** wurde 1987 eröffnet. Mittlerweile jedoch ist das Metronetz in Kairo im Vergleich zur Größe der Stadt nicht ausreichend, die hohe Auslastung steigert den Bedarf an zusätzlichen Kapazitäten. In Anbetracht der Kürzungen der Kraftstoffsubventionen durch die Regierung bietet die Metro beispielsweise eine erschwingliche Alternative für Pendler. 2019 transportierte die Metro in Kairo täglich rund 3,5 Mio. Fahrgäste auf fast 90 km Gleisen mit drei Linien und 74 Stationen. Seitdem wurde die Linie 3 erfolgreich verlängert, so dass das Fahrgastaufkommen inzwischen noch höher ist. Für die kommenden Jahre sind massive Investitionen geplant, wobei es um die Verbesserung bestehender Linien sowie den Bau **dreier neuer Linien** geht. Die Finanzierung der neuen Linien erfolgt vor allem mittels staatlicher Darlehen von Weltbank oder der im Metro Bereich sehr aktiven französischen Agence Francaise de Développement (AFD).

Im November 2020 unterzeichnete ein Konsortium, dem **Orascom Construction** und das japanische Unternehmen **Mitsubishi** angehören, einen Vertrag mit der **NAT** für die erste Phase der **Linie 4**. Der USD 800-Mio. Vertrag umfasst unter anderem die Signalanlagen, die Stromversorgung, das Fahrgeldmanagement und die Gleisarbeiten. Die Fertigstellung der Linie ist für 2028 geplant. Die Linie 4 wird u.a. die Pyramiden von Gizeh und das neue Ägyptische Museum (Grand Egyptian Museum – GEM) mit dem Stadtzentrum verbinden. Weitere Informationen auf der [Homepage der NAT](#).

Die **Linien 5** und **6** befinden sich noch in der Planungsphase und sollen 20 km bzw. 19 km lang sein. Informationen zu den geplanten neuen Linien finden sich auf der [Homepage des Cairo Governorates](#).

Im August 2024 wurde von der **NAT** ein Vertrag zur Modernisierung der **Linie 1** unterschrieben, wobei das ausführende Konsortium **Colas Rail, Orascom Construction und Hitachi Rail** sein wird.



Cairo Metro Map (Quelle: Cairo Metro)

Anmerkung: Die Linie 3 (grüne Linie) ist zum Teil noch in Bau.

Metro in Alexandria

Für Alexandria kündigte die Regierung im September 2020 erstmalig Pläne für den Bau eines neuen U-Bahn-Systems an, das insgesamt USD 2,5 Mrd. kosten soll. Im Mai 2022 wurde ein Darlehensvertrag für die Metro genehmigt, für den ein Konsortium aus mehreren IFIs (**EIB, EBRD, AFD** und **AIIB**) eine Finanzierung von insgesamt EUR 1,3 Mrd. zur Verfügung stellen.

Die Strecke des Projekts wird sich auf 21,7 km belaufen. Eine von der Regierung herausgegebene Studie besagt, dass sich 60.000 Fahrgäste pro Stunde in beide Richtungen bewegen werden.

18 Stationen sind geplant, wobei es sich dabei um neun auf Straßenniveau, sechs Über-Gleisstationen und drei erhöhte Stationen handelt. Die Metro Linie (Line 1) soll Alexandria Downtown mit Abu Qir verbinden. Das ausführende Konsortium ist **Orascom Construction mit Colas Rail**.

Straßenbahn in Kairo

Die **Straßenbahn** in **Kairo** wurde 2019 zur Gänze **eingestellt**, nachdem sie knapp 100 Jahre lang existiert hatte. Die letzte Linie hatte den Stadtteil Heliopolis mit dem Stadtzentrum von Kairo verbunden.

Straßenbahn in Alexandria

Die **Straßenbahn** in **Alexandria** besteht aus 20 Linien und erstreckt sich über eine Distanz von 32 km von Ost nach West. Im Jahr 1863 eröffnet, zählt sie zu den ältesten Straßenbahnen der Welt. Der Ausbau und die Modernisierung sollen im Sinne der Zufriedenheit der Anwohner und entgegen einer Einstellung des Betriebs aufgrund von Ausfällen und anderen Problemen wirken. Im Moment nutzen nur ca. 12 % der Alexandriner die Straßenbahn. Dies liegt vor allem an der Unzuverlässigkeit der Bahnen im Alltag.

Um die Missstände zu beheben, sind umfangreiche Renovierungen geplant. So wird u.a. die **Linie Al Raml** im Auftrag der **NAT** elektrifiziert und modernisiert, und es werden neue Stationen gebaut. Unter Finanzierung durch die AFD und EIB über 360 Mio. Euro, soll das Projekt nach Umsetzung jährlich 250.000 bis 300.000 Passagiere befördern. Das Ziel der sogenannten „Alexandria Passenger Transportation Authority“ (APTA) ist es, Alexandria bis 2030 in eine grüne Stadt zu verwandeln. Weitere Informationen auf der **Homepage der NAT**.



Straßenbahn in Alexandria: 7 neue Straßenbahnzüge aus der Ukraine (Quelle: Egypt Today)

Chancen für österreichische Unternehmen

Durch die laufenden Investments in Milliardenhöhe in den ägyptischen Schienenverkehrssektor ergeben sich auch zahlreiche **Geschäftschancen für österreichische Unternehmen**.

Ägypten plant - wie zuvor beschrieben - den Ausbau seines Schienennetzes, einschließlich neuer Strecken, Bahnhöfe und Logistikzentren. Es bietet sich die Chance für österreichische Unternehmen, die Erfahrung in der Planung, dem Bau und der Wartung von Schieneninfrastruktur haben, sich hier zu positionieren und an den Projekten zu beteiligen.

Einige österreichische Unternehmen sind bereits maßgeblich bei Projekten im Schienenverkehr involviert und zeigen, dass österreichische Technologien und Know-How absolute Exportschlager sind. 2022 und 2024 fanden **zwei Wirtschaftsmissionen** mit jeweils 9 österreichischen Firmen statt, bei denen diese konkret die aktuellen Projekte mit Entscheidungsträgern besprechen konnten. Höhepunkt war jeweils ein ausführlicher persönlicher Austausch mit Verkehrsminister Ltd. Gen. Kamel Al Wazir im Verkehrsministerium. Die teilnehmenden Firmen finden sich auf unserer Homepage: **Teilnehmende 2022** und **Teilnehmende 2024**.

Eine der längsten Traditionen österreichischer Firmen im Eisenbahnbereich in Ägypten hat die **Plasser & Theurer, Export von Bahnbaumaschinen, Gesellschaft m.b.H.**, die in den vergangenen Jahrzehnten mehr als 100 Maschinen für den Bau und die Instandhaltung von Eisenbahn-Fahrwegen nach Ägypten geliefert hat.

Als neuestes Projekt zu erwähnen, ist ein Investment der **voestalpine Railway Systems GmbH**, die vor einem Jahr ein **Joint Venture mit der ENR** eingegangen ist, um das bestehende Weichenwerk der ENR in Abbasiya zu übernehmen. Das neue Unternehmen firmiert unter **voestalpine Turnout Technology Egypt S.A.E.**, wobei die Zielsetzung die Herstellung von Weichen nach europäischer Qualität primär für den lokalen Markt und sekundär für den Exportmarkt ist. Die Weichen aus dem voestalpine-Werk sollen auch beim High-Speed Rail Projekt zum Einsatz kommen.

Es besteht aber generell großer Bedarf an **ausländischer Technologie** für sämtliche Neu- und Rehabilitierungsprojekte. Grundsätzlich werden in allen Bereichen innovative Technologien und Lösungen benötigt, wie intelligente Verkehrsmanagementsysteme, Energieeffizienz, Fahrgastinformationssysteme und digitale Lösungen. All diese Gebiete sind ausbaufähig. Durch den erhöhten Bedarf an Sicherheitsvorkehrungen, die aufgrund der hohen Zahl an Zug-Unfällen in Ägypten Thema sind, besteht außerdem Bedarf an modernen Signal- und Leitsystemen, um die Sicherheit und Effizienz des Schienenverkehrs zu verbessern. Auch die Nachfrage an qualifiziertem Personal wächst mit dem Ausbau. Schulungen und Beratungsdienste von erfahrenen österreichischen Unternehmen, die über Expertise in der Ausbildung von Fachkräften im Schienenverkehrssektor verfügen, bieten die Gelegenheit, Best Practices zu teilen.

Im Hinblick auf Ägyptens aktuelle Wirtschaftslage bleibt allerdings zu erwähnen, dass jede Geschäftschance genau geprüft werden muss, einschließlich politischer Entwicklungen, Marktbedingungen und dem Wettbewerb. Vor der Geschäftstätigkeit in Ägypten sollten Unternehmen gründliche Marktrecherchen durchführen und lokale Vorschriften und Geschäftspraktiken verstehen.

Das **AußenwirtschaftsCenter Kairo** steht Ihnen dabei zur Seite und unterstützt Sie gerne in jeder Phase Ihrer Aktivitäten. Sie erreichen uns gerne jederzeit unter **kairo@wko.at**.

Messen und weiterführende Informationen

Messen mit Relevanz für Ägypten

InnoTrans (Berlin)	24.-27.09.2024	www.innotrans.de
TransMEA 2024 (Kairo)	November 2024 (Genaueres Datum TBA)	www.trans-mea.com
Intermobility Expo 2024 (Jeddah)	11.-13.11.2024	www.informaconnect.com/saudi-intermobility-expo/
Middle East Rail 2025 (Dubai)	24.-25.06.2025	www.terrapinn.com/exhibition/middle-east-rail/index.stm
Africa Rail (Johannesburg)	13.-14.05.2025	www.terrapinn.com/exhibition/africa-rail/index.stm

Zeitschriften

Fachmedien beziehungsweise Fachzeitschriften in Ägypten entsprechen nicht dem Standard europäischer Fachmagazine. Meistens werden solche Fachwerke von den lokalen Fachverbänden beziehungsweise Kammern nur in arabischer Sprache mit niedriger Auflage für die Mitglieder der jeweiligen Interessensvertretungen herausgegeben.

Service des WKÖ AußenwirtschaftsCenter Kairo

Sie haben Interesse an den ägyptischen Projekten im Schienenverkehr? Sie suchen weiterführende Informationen? Sie suchen einen Partner, um Ihre Produkte zu promoten?

Gerne unterstützt Sie das Team des **AußenwirtschaftsCenters Kairo** bei Ihren Geschäftsüberlegungen. Bitte um Kontaktaufnahme via kairo@wko.at.
Wir freuen uns Sie zu unterstützen!

AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA

AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER KAIRO
8 (6a) Ismail Mohamed Street, Zamalek, Cairo, Ägypten
T +20 2 27 35 76 07
E kairo@wko.at
W wko.at/aussenwirtschaft/eg

